

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 56 (1981)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Leserbriefe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Programm Reisen 1981

## 1 Schlachtfelder zwischen Ardennen und Verdun

Montag, 30.3.–Samstag, 4.4.81

Besuch u. a. von Verdun, *Chemin des Dames*, Maginot-Linie, *Sedan* und *Bastogne*.

## Dünkirchen und Invasionsküste

Samstag, 4.4.–Freitag, 10.4.81

Besuch u. a. von *Dünkirchen*, *Dieppe*, *Invasionsküste der Normandie* und *Caen*.

Diese beiden Reisen können einzeln oder zusammen gebucht werden!

## 2 Appenzeller Freiheitskämpfe und Schwabenkrieg in der Nordostschweiz

Freitag, 7.8.–Sonntag, 9.8.81

Besuch u. a. von *Vögelinsegg*, *Stoss*, *Frastanz*, *Feldkirch*, *Bregenz* und *Schwaderloch*.

## 3 Der Italien-Feldzug 1943/44

Samstag, 19.9.–Samstag, 3.10.81

Besuch u. a. von *Sizilien*, *Salerno*, *Monte Cassino*, *Anzio/Nettuno*, *Apenninen* zwischen *Florenz* und *Boologna*.

Kulturgechichtliche Höhepunkte sind u. a. *Palermo*, *Syracusa*, *Neapel*, *Rom*, *Florenz* und *Ravenna*.

Alle Reisen bieten auch auf kulturellem Gebiet sehr viel und können deshalb auch für Damen bestens empfohlen werden.

Die Reisen werden geleitet und kommentiert durch Prof Dr W Schaufelberger, Präsident der Gesellschaft. Das Programm ist für alle historisch Interessierten gedacht. (Auch nicht spezifisch militärisch Orientierte werden auf ihre Rechnung kommen.)

Weitere Informationen durch:

Sekretariat der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)  
Pingstweidstrasse 31a, Postfach, 8037 Zürich

## Änderung im Reiseprogramm

Teilen Sie bitte Ihren Lesern mit, dass wir im Programm 1981 der militärwissenschaftlichen Reisen folgende Änderung und Ergänzung vorgenommen haben:

Hartmannswillerkopf – Ligne Maginot – Verdun

Das ursprüngliche Datum vom 15.–17. Mai ist vorverlegt worden auf den 8.–10. Mai 1981. Teilnehmer, die sich bereits für diese Reise angemeldet haben, wurden automatisch für das neue Datum vorgemerkt.

Hochgebirgskrieg Dolomiten 1915–1918

Des letzjährigen grossen Erfolges wegen und weil das Interesse dafür nach wie vor sehr lebhaft ist, haben wir diese Reise wieder ins Programm aufgenommen. Datum: 1.–4. Oktober 1981.

Ernst Marti AG, 3283 Kallnach, Telefon 032 82 28 22

## Keine Generale mehr?

Ich habe gelesen, dass im österreichischen Bundesheer die Kommandanten der Korps, Divisionen und Brigaden ihren Generalsgrad verloren haben. Können Sie mir nähere Informationen beschaffen? Obit Xaver N. aus S.

Tatsächlich gibt es den Grad eines Generals für die genannten Kommandanten nicht mehr. Diese heißen jetzt – wie bei uns – Korpskommandant, Divisionär und Brigadier.

Faktisch sind sie natürlich Generale geblieben, und ob sie in diese Gruppe eingereiht werden, ist in Wien noch Gegenstand von Verhandlungen.

## NATO und WAPA

Der Lehrer hat mich beauftragt, in einem Kurzvortrag über die beiden grossen Bündnisysteme unserer Zeit zu orientieren. Können Sie mir mitteilen, was diese beiden Abkürzungen NATO und WAPA genau bezeichnen und wann die Bündnisse geschlossen wurden? Gottfried Ae. aus O.

NATO = North Atlantic Treaty Organisation = Nordatlantikpakt Organisation. Gegründet am 4.4.1949 durch Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal und die USA. 1952 traten Griechenland und die Türkei bei und 1955 die Bundesrepublik Deutschland. Ziel des Paktes: Wahrung der Sicherheit im nordatlantischen Raum. – WAPA oder WP = Warschauer Pakt = Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Sozialistischen Republik Rumänien, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik. Unterzeichnet am 14. Mai 1955 in Warschau und am 4. Juni 1955 in Kraft getreten.



# Literatur

## Neue Bücher

(Besprechung vorbehalten)

Leonce Peillard

Affäre Tubantia

Die Jagd nach dem versunkenen deutschen Goldschatz  
284 Seiten, illustriert, DM 5.80  
Heyne, München, 1980

Henry Picker/Heinrich Hoffmann  
Jochen von Lang (Herausgeber)

Hitlers Tischgespräche im Bild

222 Seiten, illustriert, DM 48.–  
Herbig, München, 1980

Jean-René Bory

Die Geschichte der Fremdendienste

Vom Konzil von Basel 1444 bis zum Westfälischen Frieden 1648  
302 Seiten, mehrfarbige und schwarzweisse Bilder  
Subskriptionspreis Fr. 98.–  
Delachaux & Niestlé, Lausanne, 1980

Helmut Euler

Die Entscheidungsschlacht an Rhein und Ruhr 1945

278 Seiten, illustriert, DM 39.–  
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Manfred Rauschert

Sprengkommandos

Geschichte der Blindgängerbeseitigung  
304 Seiten, illustriert, DM 46.–  
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Gebhard Aders/Werner Held

Stukas – Jagdbomber – Schlachtflieger

Bildchronik der deutschen Nahkampfflugzeuge bis 1945  
248 Seiten, illustriert, DM 39.–  
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

# Leserbriefe

## Erfreulich!

Lange vor dem eigentlichen Beginn der Rekrutenschule versucht man sich vorzustellen, was einem während diesen 17 Wochen RS erwartet. Vor der RS wurde mir von Kollegen immer wieder gesagt, mit guten Vorgesetzten sei die Rekrutenschule um einiges leichter. Heute, nachdem die RS auch für mich zu Ende ging, kann ich dies nur bejähnen, denn je besser ein Vorgesetzter ist, umso mehr spart das die unterstellten Soldaten an. Um ein gutes Verhältnis zu den Vorgesetzten und den Kameraden zu haben, braucht es jedoch persönlichen Einsatz und die Bereitschaft, sich anzupassen. Die eigenen guten Erfahrungen in meiner RS-Kompanie, haben mir auch gezeigt wie wichtig die Konsequenz und die Fürsorge in der Führung sind.

Eine positive Einstellung und ab und zu die Bereitschaft auf die Zähne zu beißen, haben mir die Rekrutenschule im Sarganserland viel erträglicher gemacht. Es heisst aber auch, sich in einer Gemeinschaft einzurichten und Befehle auszuführen, deren Sinn man vorläufig nicht versteht. Ich erinnere mich noch an die ersten Befehle, wie täglich Schuhputzen, Waffenreinigung, Tenuenkontrolle, die ich zu Beginn der RS nicht immer begreifen wollte. Doch die Schiessverlegung im Julier – mit Biwak im Schnee, hat mir die Notwendigkeit dieser (unangenehmen) Befehle gezeigt.

Wenn man gewillt ist, in diesen 17 Wochen soviel wie möglich zu profitieren, kann sicher jeder Rekrut einige Werte daraus ziehen (persönliches Durchhaltevermögen, Kameradschaft, technische Fertigkeiten, sportliche Ertüchtigung). Zu guter Letzt lernt man aber auch aus Fehlern ohne die es ja nirgends geht, und zwar von Vorgesetzten oder Kameraden. Mitr Daniel W aus Z